

# Bindeeinheiten

## Konzept zur Verwaltung von Bindeeinheiten in SISIS

Autor : Robert Scheuerl, BVB

Stand : 1.7.2005

Mit diesem Konzept soll versucht werden eine umfassende Lösung für das Problem der Verwaltung von Bindeeinheiten in SISIS zu finden. Die aktuelle Situation ist nicht befriedigend, löst nicht alle Probleme, insbesondere bei Mehrfachexemplaren, und wurde durch die Umstellung auf das neue Verbundmodell im BibliotheksVerbund Bayern eher noch verschärft.

### **1. Aktueller Stand**

Grundsätzlich ist es in SISIS möglich Bindeeinheiten zu bilden. Die Verknüpfung der Titeldaten mit den Exemplardaten (Buchdatensätzen) erfolgt nicht über den Katalogschlüssel (Katkey), sondern über die sogenannte SIAS-Nummer in den Katalogsätzen. Die SIAS-Nummer ist im Normalfall identisch mit dem Katkey. Man spricht dann auch von einem Ankersatz, wobei dieser Begriff eigentlich nur verwendet wird, wenn es weitere Katalogsätze mit gleichen SIAS-Nummern tatsächlich gibt. Eine Bindeeinheit ist immer gegeben, wenn es mehrere Katalogsätze mit gleicher SIAS-Nummer gibt, wobei einer der Katalogsätze der Ankersatz ist. Es darf also keine SIAS-Nummer im System geben, die nicht auch dem Katkey einer Katalogaufnahme entspricht.

Die Buchdatensätze für 1-n Exemplare sind über die SIAS-Nummer verknüpft, die als Katkey (Feld d01katkey) in den Buchdatensätzen gespeichert ist. Es kann also mehrere Buchdatensätze mit der gleichen SIAS-Nummer geben, die dann die Mehrfachexemplare darstellen. Man kann in SISIS also Bindeeinheiten verwalten und auch Mehrfachexemplare. Da die Bildung von Bindeeinheiten aber auf der Ebene der Katalogdaten (über die SIAS-Nummer) stattfindet, gibt es Probleme bei Bindeeinheiten in Mehrfachexemplaren. Diese können nur dargestellt werden, wenn die Mehrfachexemplare identisch gebunden sind; sind sie unterschiedlich gebunden, entsteht ein Konflikt. Hier ist eine Lösung dringend notwendig, die eine grundlegende Änderung der Art der Verknüpfung zwischen Katalog- und Exemplardaten erforderlich macht.

In diesem Zusammenhang muss man auch bedenken, dass einige Bibliotheken leider nicht nur für Mehrfachexemplare Buchdatensätze anlegen und mit den Katalogdaten verknüpfen, sondern auch z.B. für Beilagen, die keine Mehrfachexemplare darstellen.

Als interne Tabelle gibt es in SISIS eine Konkordanz zwischen Katkeys und SIAS-Nummern (titel\_buch\_key-Tabelle), die mit der Version SISIS SunRise V3.0A20 eingeführt wurde, um primär die Funktion zum Anzeigen von Bindeeinheiten im Katalog zu unterstützen. Diese Tabelle dient derzeit jedoch nicht für die eigentliche Verknüpfung der Katalog- und Buchdaten. Es gibt in dieser Tabelle für jeden Katkey,

also Katalogdatensatz, einen Eintrag mit der zugehörigen SIAS-Nummer. Der Katkey ist eindeutig, die SIAS-Nummer kommt im Falle von Bindeinheiten mehrfach vor. Die Konkordanz stellt eine 1-n-Beziehung dar.

## **2. Lösungsansatz**

Eine Lösung auf Basis der bestehenden Konstruktion ist für alle Fälle im Zusammenhang mit Bindeinheiten und Mehrfachexemplaren nicht möglich. Das ist als Ergebnis verschiedener Diskussionen zu diesem Thema zweifelsfrei geklärt. Eine umfassende Lösung kann nur darin bestehen, dass die Bildung von Bindeinheiten von der Titelebene auf die Exemplebene verlagert wird. Nur damit wird eine größtmögliche Flexibilität zur Lösung für alle Konstellationen erreicht. Dies hat Auswirkungen auf viele Komponenten des SISIS-Systems (siehe unten). In einigen Bereichen wird es aber auch eine Vereinfachung bedeuten.

Oberste Prämisse muss jedoch sein, dass die Standardfälle durch die Lösung bei der Handhabung im SISIS-System nicht verkompliziert werden. Es darf kein erhöhter Aufwand entstehen. Idealerweise sollte es auch eine Lösung sein, die für alle SISIS-Anwender umsetzbar ist, so dass nicht unterschiedliche Varianten gepflegt werden müssen. Auch die Umstrukturierung der Daten sollte möglichst einfach vonstatten gehen können.

Die Lösung besteht darin

- dass auf die SIAS-Nummer in den Katalogdaten verzichtet wird (nicht für unselbständige Werke, s.u. !),
- dass alle Buchdatensätze eine eindeutige Buchsatz-Nummer (d01katkey) erhalten und
- dass die Konkordanztabelle titel\_buch\_key für die Verknüpfung der Buchdatensätze mit den Katalogsätzen verwendet wird.

Für jede Verknüpfung zwischen einem Katalogsatz und einem Buchdatensatz wird ein Eintrag in der Konkordanztabelle erzeugt, bestehend aus dem Titel-Katkey und der Buchsatz-Nummer. Dies bedeutet eine grundsätzliche Änderung der Verknüpfung zwischen Katalog- und Buchdaten. Neben den unter 3. beschriebenen Hauptfunktionen, muss das auch in weiteren Bereichen berücksichtigt werden, wie Schnittstellen (SLNPPresentVerbundDaten) oder bei der Indexierung (Felder aus Buchdaten).

Für jeden Buchdatensatz wird ein Eintrag in der Konkordanztabelle erzeugt, sofern der Buchdatensatz mit einem Katalogsatz verknüpft wird. Buchdatensätze ohne Verknüpfung zu einem Katalogsatz und PFL-Buchsätze (Buchsatz-Nummer > 2.000.000.000) erhalten keinen Eintrag. Bei Bindeinheiten wird für jeden zu der Bindeinheit gehörenden Katalogsatz ein Eintrag in der Konkordanztabelle erzeugt. Bei Mehrfachexemplaren gibt es für jeden Buchdatensatz einen Eintrag. Somit ist weder der Titel-Katkey noch der Katkey des Buchdatensatzes in der Konkordanztabelle eindeutig, die Kombination aus Titel-Katkey und Buchsatz-Nummer jedoch schon. So wird statt einer 1-n-Beziehung eine m-n-Beziehung gewährleistet und damit eine vollkommene Flexibilität bei der Verknüpfung von Buchdaten mit den Katalogdaten erreicht. Auf beiden Spalten der Konkordanztabelle liegt ein Datenbankindex. Zusätzlich wird ein weiterer kombinierter Index aus beiden

Feldern angelegt, der eindeutig (unique-Option !) definiert ist, um auf Datenbankebene sicher zu stellen, dass eine Kombination aus Titel-Katkey und Buchsatz-Nummer immer eindeutig ist.

### **3. Realisierung**

Die Art der Verknüpfung zwischen Katalog- und Buchdaten muss in der SISIS-Datenbank geändert werden. Die Konkordanztabelle (titel\_buch\_key) muss neu aufgebaut werden. Die Buchdatensätze bekommen eine - neu zu vergebende - eindeutige Buchsatz-Nummer als Schlüssel (d01katkey). Dies gilt auch für die Buchdatensätze mit negativen Katkey, nicht jedoch für PFL-Buchsätze (Buchsatz-Nummer > 2.000.000.000). Für jede Buchsatz-Nummer muss ein Eintrag in der Konkordanztabelle erzeugt werden, bei Bindeinheiten entsprechend der Anzahl der zu der Einheit gehörenden Katalogsätze, für jeden Titel-Katkey. Dafür muss ein entsprechendes Script oder Programm zur Verfügung gestellt werden.

Die SIAS-Nummer in den Katalogdaten wird, mit Ausnahme der Katalogsätze zu unselbständigen Werken, gelöscht. Auch bei Sätzen, die in Kategorie 501 den Text „Einzelaufnahme eines Zeitschr“ enthalten, wird die SIAS-Nummer nicht gelöscht (*Hinweis: Das ist BVB-spezifisch, sollte aber bei anderen SISIS-Anwendern nicht stören*). Die SIAS-Nummer hat nach der Umstellung, im Hinblick auf die Verknüpfung zu den Buchdatensätzen, keine Bedeutung mehr. Nur die Verknüpfung zwischen unselbständigem und selbständigem Werk wird weiterhin über die SIAS-Nummer realisiert. Diese Verknüpfung ist rein katalogtechnisch. Damit wird auch unterschieden zwischen echten Bindeeinheiten und enthaltenen unselbständigen Werken, was bisher nicht der Fall ist. Der Bestand zu unselbständigen Werken wird also immer dargestellt durch den Bestand des Katalogsatzes mit der SIAS-Nummer. Die SIAS-Nummer in den Katalogfeldern ist dann ein normales Feld, das nicht mehr automatisch durch den INDEX-Baustein vergeben wird, das aber indexiert sein sollte (s. 3,a. „Suche nach Aufsätzen“). Es gibt katalogtechnisch keine „Anker“-Sätze mehr.

Nachfolgend sind die Änderungen in den SISIS-Anwendungskomponenten beschrieben, die sich aus der Realisierung ergeben. Sofern nicht explizit erwähnt bleiben alle Vorgänge unverändert.

#### **a. Katalog**

Für die Anzeige, das Neuanlegen, das Löschen von Buchdatensätzen, sowie die Verwaltung von Bindeeinheiten müssen geänderte Verfahren implementiert werden.

##### **– Suche der mit einem Katalogsatz verknüpften Buchdaten**

Sollen vom Katalogdatensatz aus alle damit verknüpften Buchdatensätze ermittelt werden, werden über die Konkordanztabelle mit dem Titel-Katkey des aktuellen Katalogsatzes alle Buchsatz-Nummern ermittelt und die entsprechenden Buchdatensätze angezeigt. Ist im Katalogdatensatz eine

SIAS-Nummer eingetragen, wird statt dem Titel-Katkey die SIAS-Nummer zur Ermittlung der Buchdatensätze verwendet.

– **Buchdatenanzeige**

Um erkennen zu können, bei welchen Exemplaren eine Bindeeinheit besteht, werden diese sowohl bei der Buchdatentrefferliste, als auch bei der Anzeige eines einzelnen Buchdatensatzes entsprechend gekennzeichnet; also immer, wenn es in der Konkordanztabelle mehr als einen Eintrag mit der Buchsatz-Nummer des Buchdatensatzes gibt. Vom Katalogsatz aus gibt es keine Funktion zur Anzeige der Bindeeinheit mehr, da diese über die Exemplardatenebene erfolgt. Den Ankersatz aus Sicht des Kataloges gibt es nicht mehr.

Die Funktion 'Verknüpfung hinzufügen' wird als Funktions-Button angeboten. Die Funktionen 'Verknüpfung ändern' und 'Verknüpfung löschen' werden als Funktions-Buttons angeboten, nur sofern die Anzeige von einem Katalogsatz aus kommend aufgerufen wurde. Die Löschung oder Änderung der Verknüpfung bezieht sich hier auch nur auf die Verknüpfung zu diesem Katalogsatz. Erfolgt die Buchdatenanzeige in Folge einer Buchdatenrecherche, ist hier keine Änderung oder Löschung der Verknüpfung möglich. Die für die Funktionen ausgewählten Buchdatensätze müssen angekreuzt werden.

– **Neu Anlegen eines Buchdatensatzes**

Das Anlegen eines Buchdatensatzes ist von jedem Katalogsatz aus möglich, da es katalogtechnisch keine „Anker“-Sätze mehr gibt. Handelt es sich um einen Aufsatz (SIAS-Nummer belegt) wird der Buchdatensatz implizit mit dem selbständigen Werk verknüpft. Mit dem Speichern (= Neu aufnehmen) eines neuen Buchdatensatzes wird ein Eintrag in die Konkordanztabelle erzeugt mit der Buchsatz-Nummer und dem Titel-Katkey des aktuellen Katalogsatzes. Wird im Zuge der Dublettenprüfung über die Signatur vom Anwender entschieden, dass es sich um eine Bindeeinheit handelt, wird kein Buchdatensatz angelegt, aber ein neuer Eintrag in der Konkordanztabelle erzeugt mit der Buchsatz-Nummer des gefundenen Buchdatensatzes und dem Titel-Katkey des aktuellen Katalogsatzes.

– **Anzeige der mit einem Buchdatensatz verknüpften Titel (Bindeeinheit)**

Von der Buchdatentrefferliste wie auch von der –einzelanzeige aus gibt es eine neue Funktion zur Anzeige der mit einem Buchdatensatz verknüpften Katalogsätze ('Verknüpfte Titel'). Wird diese aufgerufen, werden alle 1 – n Katalogsätze (Bindeeinheit) in einem neuen Dialogfenster 'Verknüpfte Titel' als Kurztreyerliste (auch bei nur einem Treffer !) angezeigt. Die Katalogsätze werden über die Konkordanztabelle durch eine Suche mit der Buchsatz-Nummer ermittelt. Zusätzlich sollen die Mediennummer und die Signatur des Buchdatensatzes mit angezeigt werden.

Vom Fenster 'Verknüpfte Titel' aus hat man die Möglichkeit, sich die Einzeltitel anzusehen (Anzeige-Button bei jedem Titel) oder die Verknüpfungen – ausgehend vom Buchdatensatz – zu bearbeiten. Die Funktionen 'Verknüpfung hinzufügen' und 'Verknüpfung löschen' werden als Funktions-Button angeboten, wobei für das Löschen von Verknüpfungen ein oder mehrere Titel angekreuzt werden müssen.

– **Verknüpfungen bearbeiten**

Mit der Funktion 'Verknüpfung hinzufügen' wird in die Titel-Recherche verzweigt, aus deren Ergebnis dann ein oder mehrere Treffer übernommen werden können. In diesem Fall wird für jeden ausgewählten Katalogsatz ein neuer Eintrag in der Konkordanztabelle erzeugt mit dem Titel-Katkey des ausgewählten Katalogsatzes und der Buchsatz-Nummer des aktuellen Buchdatensatzes. Anschließend wird das Fenster 'Verknüpfte Titel' mit den aktualisierten Daten angezeigt.

Mit der Funktion 'Verknüpfung ändern' kann die Verknüpfung des Buchdatensatzes mit einem bestimmten Katalogsatz geändert werden. Wird die Funktion aufgerufen, wird in die Titel-Recherche verzweigt, aus deren Ergebnis dann ein neuer Katalogsatz ausgewählt wird. In diesem Fall werden alle zu den zuvor ausgewählten Buchdatensätzen vorhandenen Einträge in der Konkordanztabelle gesucht und die darin enthaltenen Titel-Katkeys des alten Katalogsatz durch den Titel-Katkey des neuen Katalogsatzes ersetzt.

Mit der Funktion 'Verknüpfung löschen' können ein oder mehrere Verknüpfungen zu Katalogsätzen gelöscht werden. Die entsprechenden Einträge aus der Konkordanztabelle werden dann gelöscht. Dabei wird für jede Verknüpfung geprüft, ob es sich um die jeweils letzte Verknüpfung des Katalogsatzes zu einem Buchdatensatz handelt. Wenn ja, soll in jedem einzelnen Fall eine Warnmeldung ausgegeben werden ('Wollen Sie wirklich die letzte Verknüpfung des Katalogsatzes <Titel-Katkey> <Kurztitelanzeige> zu einem Buchdatensatz löschen?'), mit den Optionen, die Aktion für diesen Katalogsatz auszuführen oder abzubrechen.

– **Löschen eines Buchdatensatzes**

Wird ein Buchdatensatz gelöscht, werden alle Einträge zu der Buchsatz-Nummer in der Konkordanztabelle gelöscht. Die Prüfungen, ob ein Buchdatensatz gelöscht werden darf, bleiben unverändert.

– **Löschen eines Katalogdatensatzes**

Beim Löschen eines Katalogsatzes wird geprüft, ob es zu diesem Titel-Katkey in der Konkordanztabelle Einträge gibt. Falls dies der Fall ist, darf der Katalogsatz nicht gelöscht werden. Alle Problemstellungen in

Zusammenhang mit dem heutigen Begriff des Ankersatzes entfallen ersatzlos, was vieles vereinfacht.

– **Suche nach Aufsätzen bzw. unselbständigen Werken**

Ist die SIAS-Nummer indexiert wird ein Funktions-Button für die Suche nach den Aufsätzen angeboten. Statt der Funktion „Zeige Bindeeinheit“, die entfällt, wird eine Funktion „Zeige Aufsätze“ angeboten. Die Funktion wird nur angeboten, wenn der aktuelle Katalogsatz selbst keine SIAS-Nummer hat, es sich also um ein selbständiges Werk handelt und nur wenn Katalogsätze mit dem aktuellen Titel-Katkey als SIAS-Nummer vorhanden sind. Es werden alle Katalogsätze gesucht in denen der Titel-Katkey des aktuellen Satzes als SIAS-Nummer eingetragen ist. Die bisherige Möglichkeit von der Funktion „Zeige Bindeeinheit“ aus Titelsätze über die SIAS-Nummer anderen Titelsätzen zuzuordnen (z.B. bei Aufsätzen zu Zeitschriften), muss in der Funktion „Zeige Aufsätze“ erhalten bleiben

**b. Ausleihe**

Im Ausleih-Client neu angelegte Buchdatensätze sind nicht mit einem Katalogdatensatz verknüpft, erhalten aber auch eine neue eindeutige Buchsatz-Nummer. Es gibt keine Sätze mehr mit negativer Buchsatz-Nummer. Dies gilt auch für Buchdatensätze die im Rahmen einer Magazinbestellung über den OPAC erzeugt werden.

Bei der Bearbeitung von Buchdatensätzen, die nicht mit einem Katalogsatz verknüpft sind, ändert sich nichts. Ist der Buchdatensatz mit ein oder mehreren Katalogsätzen verknüpft, werden die Katalogdaten des Katalogsatzes mit dem kleinsten Titel-Katkey, durch eine Suche über die Buchsatz-Nummer in der Konkordanztabelle ermittelten Titel-Katkey angezeigt. Beim Quittungsdruck, auf Mahnungen oder beim Druck des Bestellzettels usw. werden die Katalogdaten des Katalogsatzes mit dem Titel-Katkey, der im Buchdatensatz eingetragen ist, verwendet (s.a. Kap. 3.c., 3. Absatz). Die Ermittlung von Katalogdaten im Zuge der Batchverfahren, z.B. bei Tagesläufen, für die Erstellung von Briefen, Mahnungen usw. muss in gleicher Weise erfolgen. Auch im Ausleih-Client wird gekennzeichnet, ob eine Bindeeinheit vorliegt, sobald mehrere Katalogsätze mit dem Buchdatensatz verknüpft sind.

Im SISIS-Ausleih-Client werden keine Funktionen zur Verwaltung von Bindeeinheiten benötigt. Dieser Bereich wird ausschließlich im Katalog- bzw. Erwerbungs-Client bearbeitet. Evtl. sollte es aber möglich sein zumindest Buchdatensätze, die bisher nicht mit einem Katalogsatz verknüpft waren, mit einem Titel zu verknüpfen.

Eine Funktion zur Anzeige der Bindeeinheit ist im Ausleih-Client analog zur Funktion im Katalog- bzw. Erwerbungs-Client zu realisieren.

Wird ein Buchdatensatz gelöscht, werden alle Einträge zu der entsprechenden Buchsatz-Nummer in der Konkordanztabelle gelöscht, sofern der Buchdatensatz mit ein oder mehreren Katalogsätzen verknüpft war. Es soll parametrierbar sein, dass im Ausleih-Client keine Buchdaten gelöscht werden

können, die mit einem oder mehreren Katalogsätzen verknüpft sind. Die Prüfungen, ob ein Buchdatensatz gelöscht werden darf, bleiben unverändert.

Bei der Buchrückgabe wird geprüft, ob zu dem Buchdatensatz vollqualifizierte oder zu den mit diesem Buchdatensatz verknüpften Katalogsätzen teilqualifizierte Vormerkungen vorliegen. Vorhandene Vormerkungen werden chronologisch abgearbeitet und auf Relevanz geprüft. Kann eine Vormerkung befriedigt werden, wird diese in eine Bestellung für den vormerkenden Benutzer umbucht.

### c. OPAC

Für die Anzeige von Exemplardaten werden die mit dem Katalogsatz verknüpften Buchsatz-Nummern über die Konkordanztabellen mit dem Titel-Katkey des aktuellen Katalogsatzes ermittelt und die entsprechenden Buchdatensätze angezeigt. Ist im Katalogdatensatz eine SIAS-Nummer eingetragen, wird statt dem Titel-Katkey die SIAS-Nummer zur Ermittlung der Buchdatensätze verwendet. Bei der Einzeltrefferanzeige werden die Informationen aus allen gefundenen Buchdatensätze angezeigt, bei der Kurztrefferliste nur die des für den Benutzer günstigsten Exemplars, wie bereits gewohnt.

Bei Vorliegen einer Bindeeinheit werden die Exemplare entsprechend gekennzeichnet. Eine Funktion zur Anzeige der Bindeeinheit ist für den OPAC-Benutzer wohl nicht vordringlich notwendig. Eine Suche über die Signatur ist hier wohl ausreichend.

Bei Bestellungen und Vormerkungen ändert sich am Verfahren prinzipiell nichts. Bei teilqualifizierten Bestellungen und Vormerkungen werden die Buchsatz-Nummern über die Konkordanztabelle mit dem Titel-Katkey (bzw. SIAS-Nummer) des Katalogsatzes ermittelt und die entsprechenden Buchdatensätze ausgewertet. Das für den Benutzer günstigste Exemplar wird ermittelt und für die Bestellung herangezogen bzw. für die Vormerkung zurückgefordert. Bei einer Bestellung wird der Titel-Katkey des Katalogsatzes in den Buchdatensatz eingetragen. Dieser wird bei der Rückgabe des Mediums wieder gelöscht. Bei Vormerkungen wird der Titel-Katkey in den Vormerksatz eingetragen, der dann bei Umbuchung in eine Bestellung in den Buchdatensatz übernommen wird. Die Regeln zur automatischen Bestimmung des günstigsten Exemplars werden in einem eigenen Konzept zum Verfahren bei Vormerkungen, die nur noch teilqualifiziert erfolgen sollen, beschrieben. Die teilqualifizierten Vormerkungen werden immer an den Titel-Katkey des Katalogsatzes geknüpft, von dem aus der Benutzer die Vormerkung angestoßen hat. Sind Mehrfachvormerkungen nicht erlaubt (Benutzergruppenparameter), muss bei einer Vormerkung geprüft werden, ob zum aktuellen Katalogsatz bereits teilqualifizierte Vormerkungen vorliegen, ob zu einem mit diesem Katalogsatz verknüpften Buchdatensatz vollqualifizierte Vormerkungen vorliegen oder ob zu weiteren Katalogsätzen, die mit Buchdatensätzen zum aktuellen Katalogsatz verknüpft sind, teilqualifizierte Vormerkungen vorliegen. In diesen Fällen wird die Vormerkung abgelehnt.

Ist ein Buchdatensatz mit mehreren Katalogsätzen verknüpft, soll in der Benutzerkontoanzeige auf diesen Sachverhalt hingewiesen werden (z.B.: 'Hier sind mehrere Werke zusammengebunden'). Als Titelangaben werden bei Bestellungen die Titeldaten des Katalogsatzes zu dem im Buchdatensatz eingetragenen Titel-Katkey angezeigt. Bei Vormerkungen werden die Titelangaben des Katalogsatzes zu dem in der Vormerkung gespeicherten Titel-Katkey angezeigt.

#### **d. SIKOM**

Bei Neuaufnahmen von Katalogsätzen zu unselbständigen Werken wird weiterhin die SIAS-Nummer des selbständigen Werkes in den UW-Katalogsatz eingetragen. Bei allen anderen Katalogsätzen wird künftig keine SIAS-Nummer mehr vergeben. Wird bei einer Korrektur zu einem unselbständigen Werk ein anderes selbständiges Werk eingetragen (Verbund-ID in Kategorie 0599 ändert sich), muss die SIAS-Nummer des UW-Katalogsatzes angepasst werden, sofern das selbständige Werk keine Zeitschrift ist.

Soll ein Katalogsatz gelöscht werden, der noch Verknüpfungen zu einem oder mehreren Buchdatensätzen aufweist, soll die Löschung – analog zum bisherigen Verfahren bei verknüpften Buchdaten – nicht durchgeführt und der Sachverhalt so protokolliert werden.

Bei Umlenkungen werden in der Konkordanztabelle die Katkey-Eintragungen des Quellsatzes mit dem Katkey des Zielsatzes überschrieben. Existiert ein daraus entstehender Tabelleneintrag schon, wird der überschüssige Eintrag gelöscht (uniq-Option). An der Protokollierung der verschiedenen Fälle ändert sich nichts. Auch bzgl. der Überführung der titelbezogenen Lokaldaten vom Quell- zum Zielsatz und deren Protokollierung ändert sich nichts. Die Unterscheidung der Fälle bzgl. Ankersätzen entfällt.

#### **e. Indexierung von Buchdatenfeldern**

Die Indexierung für Buchdatenfelder (z.B. Singatur) muss für alle mit dem Buchdatensatz verknüpften Titel erfolgen. Dies gilt insbesondere dann, wenn ein derart indexiertes Feld geändert wird. Aber auch wenn nur Verknüpfungen zwischen Katalog- und Buchdatensätzen geändert werden, müssen entsprechende INDEX-Aufträge generiert werden.

Ergänzungen am 3.6.2005 gegenüber der Version vom 11.5.2005 :

- Funktion zur Suche nach Aufsätzen (Am Ende des 2. Absatz zu Kap. 3 und letzter Unterpunkt zu Kap. 3.a.)
- Ergänzung zum Punkt „Neu Anlegen eines Buchdatensatzes“ (Kap. 3.a.)
- Titel-Katkey im Buchdatensatz und bei Vormerkungen (Kap. 3.b., 2. Absatz und Kap. 3.c., 3. und 4. Absatz)
- Buchdatensatz zuordnen im AC (Kap. 3.b., 3. Absatz)



- Funktion „Zeige Bindeinheit“ (Kap. 3.b., 3. Absatz und Kap. 3.c. 2. Absatz)
- Verknüpfung zum Selbständigen Werk bei SIKOM (Kap. 3.d., 1. Absatz)
- Indexierung der Buchdatenfelder (Kap. 3.e.)

Ergänzungen am 1.7.2005 gegenüber der Version vom 3.6.2005 :

- Ausnahmen beim Löschen der SIAS-Nummer (Kap. 3, 2. Absatz)
- Funktion zur Suche nach Aufsätzen (letzter Unterpunkt zu Kap. 3.a.)
- Buchrückgabe (Kap. 3.b. neuer letzter Absatz)
- Ermittlung der Buchdatensätze im OPAC (Kap. 3.c., erster Absatz)
- Mehrfachvormerkungen (Kap. 3.c., Ergänzung im vorletzten Absatz)
- Anzeige der Titeldaten (Kap. 3.c., letzter Absatz)